

Aspekte und um das Grundprinzip der Selbsthilfeförderung. Ferner finden sich hier Reflexionen zur Vernetzung, zur Digitalisierung und zu Fragen der Ethik und Moral. Das Buch schließt mit Aufsätzen zum Leistungsvermögen kritisch-systemischen Denkens für die Gewinnung von Handlungsorientierungen für die Praxis. Im Einzelnen angesprochen werden die Bedeutung des Menschenbilds, ökologische und ökonomische Aspekte, die Organisationskommunikation und die Vorzüge der lösungsfokussiert sozialraumorientierten Sozialen Arbeit.

Mit älteren Menschen kommunizieren. Ein Praxisleitfaden für Gesundheitseinrichtungen. Hrsg. Rüdiger Thiesemann. Kohlhammer Verlag. Stuttgart 2018, 125 S., EUR 24,– *DZI-E-1941*
Durch die im Zuge des demografischen Wandels wachsende Anzahl betagter Menschen entstehen besondere Anforderungen für Fachkräfte im Gesundheitsbereich. Um die Verständigung zwischen diesen und den älteren Patientinnen und Patienten zu verbessern, präsentiert dieses Buch eine an die deutschen Gegebenheiten angepasste Übersetzung 29 evidenzbasierter Empfehlungen zur Kommunikation, die im Jahr 2013 von der Amerikanischen Gerontologischen Gesellschaft vorgelegt wurden. Verantwortliche im medizinischen, psychologischen und sozialen Bereich erfahren hier, wie sie die Interaktion mit Seniorinnen und Senioren erfolgreich gestalten können. Insbesondere finden sich in dem Leitfaden Anregungen zum Austausch mit hörbehinderten und mit an Demenz erkrankten Personen. Ergänzt werden die Tipps durch Hinweise zum Umgang mit Interkulturalität und zur Implementation der genannten Impulse in Krankenhausfachabteilungen. Einige Fallbeispiele erleichtern das Verständnis.

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrungen. Pädagogische Perspektiven für die Schule und Jugendhilfe. Hrsg. Jennifer Henkel und Norbert Heuß. Kohlhammer Verlag. Stuttgart 2018, 286 S., EUR 36,–
DZI-E-1967

Im Zeitraum von Anfang 2015 bis Mitte 2016 wurde mehr als die Hälfte der Asylerstanträge in Deutschland von Minderjährigen und jungen Volljährigen bis zum Alter von 25 Jahren gestellt. Dieses Buch stellt die für diese Zielgruppe notwendigen fachlichen Ansätze in den Settings der Jugendhilfe vor. Zunächst werden einige Herausforderungen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie für die Eltern- und Familienbildung beschrieben, um dann die Vermittlung von Sprachkenntnissen an geflüchtete Kinder und deren Mütter in den Blick zu nehmen. Ferner geht es um Belange der interkulturellen und interreligiösen Bildung, um die Sozialraumorientierung und um den Umgang mit fluchtbedingten Traumatisierungen. Das letzte Kapitel gilt den rechtlichen Rahmenbedingungen für geflüchtete Familien, für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und für die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedchold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedchold@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Anusheh Rafi (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlimper (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle wissenschaftlichen Beiträge werden im Rahmen von Double-Blind Peer Reviews begutachtet: [www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-für-autoren/peer-review](http://www.dzi.de/dzi-institut/verlag/hinweise-fur-autoren/peer-review).

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606